

Silvester-Sauna mit Livemusik im Arobella

BAD AROLEN. Das Freizeitbad Arobella schlägt einen Jahreswechsel in einem besonderen Ambiente auf entspannende Art und Weise vor.

Livemusik, romantische Beleuchtung, wohlthuende Wärme und betörende Düfte – alles dies und noch viel mehr erwartet die Gäste bei der Silvestersauna im Freizeitbad Arobella in Bad Arolsen.

Nach vier Jahren Pause wird in diesem Jahr am 31. Dezember von 18 bis 2 Uhr früh eine Silvester-Sauna stattfinden.

Abwechslungsreiche halbstündliche Aufgüsse in der Aufguss- und Erdsauna, verschiedene Peelings im Dampfbad, textiltreies Baden im Freizeitbereich mit Whirlpools und Bewegungsbecken, Live-Musik von der Band Saitenhieb und ein spritziges Gläschen Sekt oder Orangensaft erwarten Sie.

Um eine gemütliche Silvester-Sauna-Nacht zu gewährleisten, ist die Gästeliste auf maximal 120 Personen begrenzt. Die Tickets sind ab sofort zum Preis von 29 Euro pro Person (Kinder bis einschl. 14 Jahre 22 Euro) am Empfang des Freizeitbades erhältlich. Speisen und Getränke sind in diesem Preis nicht enthalten.

Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 30. November, oder früher, falls die Silvester-Nacht im Arobella bereits ausgebucht ist.

Informationen und Anmeldung im Arobella-Bad, Tel. 05691-806200, E-Mail: info@arobella.de (r)

Konfirmanden sammeln für Arolser Tafel

BAD AROLEN. „Darf's ein bisschen mehr sein?“, so wird die Bad Arolser Tafel Kundinnen und Kunden des Rewe, Herkules- und Elli-Marktes am heutigen Sonnabend fragen, und sie bittet darum, zusätzlich gekaufte Waren bei den Mitarbeitenden des ökumenischen Tafelladens vor Ort abzugeben.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bad Arolsen unterstützen die Aktion. „Die Bad Arolser Tafel ist dankbar, dass alle Bäckereien und viele Lebensmittelgeschäfte die Tafel regelmäßig unterstützen, aber es fehlen vor allem Nahrungsmittel des täglichen Bedarfs, wie zum Beispiel: Margarine, Nudeln, Reis, Zucker, Käse, Konserven, Milch oder Öl“, erklärte Pfarrer Uwe K. Hoos-Vermeil.

Zurzeit unterstützt die Bad Arolser Tafel 250 bedürftige Erwachsene und 100 Kinder aus den Städten Bad Arolsen, Diemelstadt, Twiste, Volkmarsen. 25 Familien warten noch auf einen Platz in der Tafel. (r)

Hilfe bei Schlafapnoe

BAD AROLEN. Das nächste Gruppentreffen der Schlafapnoe-Selbsthilfegruppe findet am Dienstag, 10. November, um 18.30 Uhr im Schulungsraum im Krankenhaus Bad Arolsen statt. Auf der Tagesordnung steht die regelmäßige Versorgung der Patienten mit neuen Masken und dem nötigen Zubehör. Neue betroffene Patienten und Gäste sind willkommen. Informationen geben Irene Voget-Schmiz, Tel. 05691/2164, und Friedrich Göbel, Tel. 05693 7040. (r)



Das Heimatmuseum Volkmarsen kooperiert mit der Grundschule Villa R. Beim Getreidemahlen kamen alle an die Reihe.

Foto: ugy

Unterricht im Museum

Grundschüler dürfen im Heimatmuseum stöbern, alles anfassen und ausprobieren

VON UTE GERMANN-GYSEN

VOLKMARSEN. Über Weizen, Roggen, Gerste und Hafer hatten die Kinder der dritten Klassen der Grundschule Villa R schon einiges gelernt. „Getreideanbau früher und heute“ lautete das Thema im Sachkundeunterricht. Bei einem Museumsbesuch wurde der Lehrstoff „begreifbar“ vertieft.

Manfred Waikinat vom Geschichts- und Heimatverein hat eine anschauliche Führung für die Schulkinder vorbereitet und zusammen mit Sonja Schmitt die Landwirtschaftsabteilung in der Remise umgebaut.

Dort können die Schüler Getreidesorten erraten und durften die Beiztrommel drehen, die historische Sämaschine ziehen und die alte Schrotmühle in Gang setzen.

Besonders die Kaffeemühlen, die mit Getreidekörnern gefüllt waren, hatten es den Kindern angetan. In Gruppen kurbelten sie an den alten Küchengeräten, siebten das Mahlgut und sortierten backfertiges Mehl und grobe Rückstände in Tüten, die sie mitnehmen durften.

Der Verein will nach dem gelungenen Auftakt weitere Unterrichtsthemen ins Visier nehmen. Schließlich schlum-

mern noch viele frühzeitliche Schätze in der Remise und im Haus Dr. Bock, die darauf warten, von den Schulkindern entdeckt zu werden.

Neben technischen sowie haus- und landwirtschaftlichen Themen sollen die Kinder für sichtbare Zeugen des Mittelalters in der Volkmarsen Innenstadt und die interessantesten geologischen Eigenarten ihrer Heimat begeistert werden.

Für das Leben auf einer Ritterburg interessieren sich Grundschüler schon immer. Da ist die Kugelsburg natürlich ein ideales Anschauungsobjekt direkt vor Ort.

Eine Präsentation des Aufbaus der Burg und der dort gefundenen Exponate wie Handwaffen, Kanonenkugeln, Scherben und Geldmünzen wird gerade vom Verein schülergerecht ausgearbeitet.

Zusammen mit versierten Heimatforschern der Geschichtswerkstatt freut sich der Heimat- und Museumsverein über Anfragen von Schulklassen, die mehr über das Museum, die Kugelsburg oder den historischen Stadtkern erfahren wollen.

Mehr Informationen und Kontaktadressen auf Internetseite: www.museum-volkmarsen.de

Pläne für Berndorf

Strother Straße soll ausgebaut werden

TWISTETAL-BERNDORF. In der Strother Straße stehen im kommenden Jahr große Veränderungen an. Zum einen plant die Gemeinde Twistetal einen Vollausbau der Straße.

Für 320.000 Euro soll der Abwasserkanal erneuert werden. Neue Trinkwasserleitungen sind auf rund 180.000 Euro geschätzt, der neue Fahrbahnbelag wird mit rund 790.000 Euro zu Buche schlagen. Die Bauarbeiten erfolgen

nur, wenn der von der Gemeinde Twistetal beantragte Landeszuschuss fließt. Aus Mitteln des Stadtumbaus Nordwaldeck soll der Schulweg entlang der Mehrzweckhalle verbessert werden.

Zum anderen ist noch offen, was aus dem leer stehenden Supermarkt wird. Gerüchte verdichten sich, wonach der neue Eigentümer Wohnungen für Flüchtlinge schaffen könnte. (es)



Die Strother Straße in Berndorf soll im kommenden Jahr Großbaustelle und neue Heimat für Flüchtlinge werden.

Foto: Elmar Schulten

WORT ZUM SONNTAG

Kraft und Stärke in diesen Tagen

VON PFARRERIN ANGELA LEHMANN, OBERES TWISTETAL-HELMSCHEID

Das Volk steht vor einer Zerreißprobe. Angst lähmt. Bilder von den Grenzen bedrücken. Fragen nach Zukunft drängen. Neu gestellte Aufgaben strengen an.

Gott gibt dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden. (Die Bibel. Jesaja 40, 29).

So spricht Gott durch den Propheten Jesaja. Damals zum Volk Israel, das verschleppt im Exil von Babylon lebte. So spricht Gott zu uns. In diesen Tagen, wo müde Gesichter von Flüchtlingen uns anschauen und wir ahnen, dass unsere Hilfe nicht ausreicht. Ja, und noch viel mehr:

Diese ungenaue Angst vor den neuen, fremden Aufgaben, die uns ganz herausfordern, strengt an. Da quält

mich die Frage, ob meine Toleranz in der Begegnung mit Fremden eine Grenze haben darf? Und dürfen wir Nächstenliebe und Barmherzigkeit abwägen mit Grenzen eigener, menschlicher Kraft? Offene Fragen, die auf der Suche nach Zukunft sind.

Jesaja spricht zu Menschen, die sich sehnen nach Trost, nach Ermutigung, nach Zukunft. Er spricht zu uns.

Er sagt: Gott gibt dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden. Und dieses Wort wird sich (wieder) erfüllen. Es erfüllt sich gerade mitten unter uns.

Da, wo Städte und Kommunen, Vereine und Gemeinden sich öffnen mit praktischer

Hilfe für müde Menschen auf der Flucht.

Da wo helfende Menschen entlastet werden und Unterstützer finden, bevor die Müdigkeit zu groß wird. Da wo in mancher Hilflosigkeit die Stärke des Machbaren entdeckt wird.

Erzählen wir in aller Müdigkeit der Angst von der unbefangenen, ermutigenden Begegnung zwischen dem Flüchtlingsjungen und dem Nachbarsjungen beim Fußballspielen.

Erzählen wir einander in allem Unvermögen, Verhältnisse in Syrien und Afghanistan über Nacht nachhaltig zu ändern, von dem erleichtern Lächeln der Mutter, die mit ihrem Säugling den Weg bis zu uns geschafft hat.

Dieses Lächeln gibt Stärke, ihr hilfreich zur Seite zu kommen. Und das ist Zukunft, die heilsam beginnt.

Sie wird mit Flüchtlingen im Land anders sein, als wir es uns vielleicht wünschten. Und völlig anders, als Syrer und Afghanen es sich dies gewünscht haben, bevor sie die Flucht wagten.

Vertrauen wir auf diese Zukunft in allem achtsamen Wahrnehmen von Müdigkeit und unserem Unvermögen in manchen Dingen. Denn wir haben Kraft und Stärke.

Stehen wir auf in unserem Exil der Angst und der Sorge und kehren zurück in das Land, das Gott uns weist. Mit anderen, fremden und vertrauten Menschen, die gemeinsam sich einen Weg suchen.

In Frieden, in Freiheit, im Vertrauen auf Gott: All das, was unsere Stärke und Kraft ist.

Gott befohlen, Ihre Pfarrerin Angela Lehmann



Angela Lehmann

BAD AROLEN

BAD AROLEN. Die Christine-Brückner-Bücherei im Bürgerhaus ist samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Die Gilde 1719 bietet samstags kostenlose Stadtführungen an. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Stadtführerschild Restaurant „Schlossgarten“.

Die evangelische Kirchengemeinde lädt ein zum Kindergottesdienst am morgigen Sonntag um 11 Uhr in das Bernhard-von-Haller-Haus am Kirchplatz 3.

HELSEN. Das Museum kann kostenlos besichtigt werden. Termine können unter folgenden Telefonnummern vereinbart werden: Prof.-Bier-Stube: 05691/2333, Heimatstube: 05691/5690. Landwirtschaftliche Museum: 05691/6086105.

Der Altenclub trifft sich am Dienstag, 10. November, um 14.30 Uhr im Lutherhaus. Polizeihauptkommissar König wird noch einmal Hinweise für wirksamen Schutz gegen Alltagskriminalität geben.

MASSENHAUSEN. Vorstand von MGV und gemischtem Chor treffen sich am Montag um 18.30 Uhr zur Sitzung.

MENGERINGHAUSEN. Der Seniorennachmittag findet im November nicht statt, da der Gemeinschaftsraum der Stadthalle zurzeit nicht zur Verfügung steht. Termin und Ort der Weihnachtsfeier werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Martinszug startet auf dem Kirchplatz

DIEMELSTADT-RHODEN. Der Kindergarten Rhoden lädt alle Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste am Mittwoch, 11. November, um 18 Uhr auf den Kirchplatz zum Martinsumzug ein.

Nach dem gemeinsamen Singen mit Unterstützung durch den Posaunenchor Rhoden schlängelt sich der Laternenumzug durch die Straßen bis zum Seniorenzentrum „Lustgarten“, wo wie im vergangenen Jahr das Martinspiel mit musikalischer Unterstützung des Posaunenchores Rhoden als Höhepunkt aufgeführt wird. Im Anschluss gibt es Martinsbrezeln, Glühwein und Kinderpunsch. (r)

Laternenfest in Landau

BAD AROLEN-LANDAU. Im Gedenken an Sankt Martin lädt die evangelische Kindertagesstätte „Sonnenschein“ für Mittwoch, 11. November, zum Laternenfest ein.

Nach einer Andacht mit Pfarrer Christian Rehkate ab 17 Uhr in der Kirche machen sich Kinder und Erwachsene gemeinsam auf den Weg durch die Stadt und bringen Licht in die Dunkelheit, begleitet vom Spielmanns- und Fanfarenzug.

Auf dem Marktplatz klingt das Fest mit warmen Getränken und Bockwürstchen aus. Die Laternen haben die Kinder in den vergangenen Tagen selbst gebastelt. (du)

So erreichen Sie uns:
in Bad Arolsen
Telefon 05691-4 06 14
Armin Haß (ah)
Elmar Schulten (es)
Fax Redaktion: 05691-14 55
bad.arolsen@wz-online.de
wz-online.de